



Dem Vorsitzenden des Stadtrates

Salzwedel, den 02.01.2022

Antrag 4/22

Die Fraktion der SPD beantragt gemäß §6 der Geschäftsordnung folgenden Antrag zu behandeln.

Antrag „Einführung eines Jugendbeirates“

Der Stadtrat der Stadt Salzwedel möge die Einführung eines Jugendbeirates als beratendes Gremium des Stadtrates beschließen. Der Jugendrat setzt sich aus Jugendlichen zwischen 14 – 19 Jahren von jeder weiterführenden Schule im Stadtgebiet der Stadt Salzwedel durch Entsendung von 2 Vertreterinnen/ Vertreter zusammen.

Dazu zählen:

- Ganztagsgemeinschaftsschule Comenius
- Ganztagsgemeinschaftsschule "G. E. Lessing"
- Jeetzeschule Salzwedel
- Gymnasium Salzwedel "Friedrich-Ludwig-Jahn"
- Berufsbildende Schulen des Altmarkkreises Salzwedel

Der Abstimmungsprozess innerhalb der Schule wird in die Hände der jeweiligen Schülerversammlung und der Schulleitung gelegt. Entsendet eine Schule keine Vertretung, bleibt der Sitz leer. In beratender Funktion nehmen zwei vom Stadtrat gewählte Vertreter/innen an der Sitzung teil.

Der Jugendbeirat gibt sich bei seiner ersten Zusammenkunft eine Satzung, die vom Stadtrat bestätigt werden muss. Diese schafft die rechtliche Grundlage .

Der Jugendbeirat hat keine beschließende Funktion. Er hat jedoch das Recht, über den/die Vorsitzende/n sowohl in den Ausschüssen als auch im Stadtrat gehört zu werden. Im öffentlichen Teil der Ausschusssitzungen dürfen der/die Vorsitzende oder sein/ihre Stellvertreter/in teilnehmen und können zu verschiedenen Tagesordnungspunkten ein punktuell Rederecht beantragen.

Begründung

Die stärkere Einbeziehung der Salzwedeler Jugendlichen ist in mehrfacher Hinsicht ein wichtiges Anliegen. Eine solche Anbindung leistet einen Beitrag zur Demokratisierung der Jugend und erhöht die Bindung der Altersgruppe an die Stadt.

In direkt-demokratischen Projekten hat sich gezeigt, dass gerade die Einbeziehung von Jugendlichen die Nachhaltigkeit im städtischen Handeln erhöhen kann. Auch wenn dies bei den Parteien des Stadtrates selbst immer wieder ein wichtiger Faktor ist, sollte der spezielle Blick der Jugend bei Entscheidungen bewusst genutzt werden.

Die Beratung durch den Jugendrat soll nicht nur in Tagesordnungspunkten erfolgen, die speziell diese Altersgruppe betreffen, sondern die Möglichkeit bieten, zu allen Tagesordnungspunkten, bei denen es den Jugendlichen erforderlich erscheint, eine Stellungnahme abzugeben. Nur so kann eine kontinuierliche demokratische Arbeit des Beirates erreicht werden.

Norbert Hundt
Fraktionsvorsitzender